



Studenten bei der Arbeit auf einem Ausgrabungsfeld.

## Praxisbezug

Das Studium der Altertumswissenschaften befähigt, wissenschaftlich fundiertes Grundlagenwissen praktisch anzuwenden und ermöglicht bei entsprechender Schwerpunktsetzung die Tätigkeit in folgenden beruflichen Bereichen:

- Archäologische Ausgrabungen
- Studienreisen/Tourismusbranche
- Erwachsenenbildung
- Verlagswesen
- Wissenschaftsjournalismus

Wird der BA-Studiengang Altertumswissenschaften mit einem Schwerpunkt in der Klassischen Philologie oder Alten Geschichte studiert, kann dies außerdem zu einer Qualifizierung für Berufe führen, die im weitesten Sinn mit Literatur zu tun haben:

- Journalismus
- Lektorat
- Dramaturgie

## Kontakt

### Alte Geschichte:

SekAg@mx.uni-saarland.de

### Klassische Archäologie:

klarch.sek@mx.uni-saarland.de

### Klassische Philologie:

klassphilsek@mx.uni-saarland.de

### Vor- und Frühgeschichte:

vfg.sek@mx.uni-saarland.de

### Studienberatung

Christoph Catrein, Dr. phil.  
Campus B3 1, 2. OG, Raum 2.27  
Universität des Saarlandes  
Postfach 151150, 66041 Saarbrücken  
E-mail: c.catrein@mx.uni-saarland.de  
Telefon: 0681/302-3740

Informationen im Internet

[www.altertumswissenschaften.uni-saarland.de/](http://www.altertumswissenschaften.uni-saarland.de/)

Herausgegeben von den Fachrichtungen Alte Geschichte und Klassische Archäologie, Klassische Philologie sowie Vor- und Frühgeschichte mit Unterstützung des Presse- und Informationszentrums der Universität des Saarlandes im Februar 2009.



UNIVERSITÄT  
DES  
SAARLANDES

Studiengang

**Altertumswissenschaften**  
Alte Geschichte / Klassische Archäologie  
Klassische Philologie / Vor- und Frühgeschichte



# Altertumswissenschaften

Wer Gesellschaft, Politik und Kultur der Gegenwart verstehen will, muss die Geschichte kennen. Ihre Anfänge reichen weit zurück. Den Ursprüngen Europas auf der Spur sind die Altertumswissenschaften. An der Universität des Saarlandes sind das die Fächer:

- Alte Geschichte
- Klassische Archäologie
- Klassische Philologie
- Vor- und Frühgeschichte

Gemeinsam bieten sie den Bachelor-Studiengang (BA) Altertumswissenschaften an. In sechs Semestern vermittelt er die Grundlagen für die Erforschung der europäischen Frühzeit und Antike. Neben vielfältigen praktischen Arbeitsfeldern eröffnet der BA Altertumswissenschaften auch die Möglichkeit, das Studium in den Master-Studiengängen (MA) der beteiligten Fächer fortzusetzen. Die Altertumswissenschaften erschließen aus bildlichen, schriftlichen und dinglichen Quellen die frühe Geschichte und Kultur Europas. Gegenstand des Studiums sind die materielle Hinterlassenschaft der vor- und frühgeschichtlichen Perioden in Europa und das gesamte literarische und künstlerische Erbe der griechischen und römischen Antike.



Das Alexandermosaik aus Pompeji.



Die **Alte Geschichte** interpretiert die Quellen zur griechischen und römischen Antike aus historischer Perspektive. Behandelt werden die Entwicklungen in Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Religion der Antike, von denen oftmals große Wirkungen auf das Mittelalter und die Neuzeit ausgegangen sind.

Die **Klassische Archäologie** erforscht Kunst und Kultur, Zivilisation und Alltag der griechischen und römischen Welt samt ihres neuzeitlichen Nachlebens. Sie basiert auf den materiellen Zeugnissen: Heiligtümern, Städten und Nekropolen mit ihrer Architektur, Plastik, Malerei und Keramik.

Die **Klassische Philologie** ist mit der literarischen Überlieferung der griechisch-römischen Antike befasst. Die Texte der verschiedenen Gattungen (z.B. Epos, Drama, Lyrik, Historiographie, Roman) werden sowohl zeitgeschichtlich interpretiert als auch vor dem Hintergrund ihrer Nachwirkung gewürdigt.

Die **Vor- und Frühgeschichte** erforscht die älteste Vergangenheit Europas. Aus Bodenfunden und Schriftquellen erschließt das Fach Wirtschafts- und Gesellschaftssysteme, Religion und Kunst früher Kulturen. Quellenbedingt entwickelt und lehrt es auch die Methoden wissenschaftlichen Ausgrabens.

## Studium

Im Rahmen des Kernbereich-Studiums der Altertumswissenschaften (156 CP) werden durch das Erreichen von 50 CP in zwei der vier Studienbereiche die Schwerpunktfächer gebildet. 10 CP beansprucht die Bachelorarbeit. Weitere 46 CP verteilen sich je nach Wahl der Studierenden auf die beiden übrigen Fächer der Altertumswissenschaften. Im Optionalbereich können im Rahmen von 24 CP Sprachkompetenzen (etwa Latein oder Griechisch) erworben und Praktika absolviert werden.



Stadtbild in Pompeji: Die sehr gut erhaltene antike Stadt ist ein beliebtes Exkursionsziel für Altertumswissenschaftler.



Mit Bronze und Koralle besetzter Früh-La-Tène-Helm aus Canosa.